

FÜRBITTEN UND VATERUNSER

Du Gott des Lebens! Ungewissheit und Angst erfüllen in diesen Tagen unsere Gedanken. Wir sind in Sorge. Wir sorgen uns um unsere Lieben. Wir vertrauen sie deiner Fürsorge an. Behüte und bewahre sie. Wir sorgen uns um das Zusammenleben in unserem Land. Wir schauen auf das, was kommen wird. Wir sind hilflos. Der Corona-Virus bedroht die Schwachen. Wir vertrauen die Kranken deiner Fürsorge an. Behüte und bewahre sie.

Wir bitten für die Sterbenden – in unserer Nähe und in aller Welt. Behüte sie und erbarme dich. Wir danken dir für alle, die in Krankenhäusern, Laboren und Ämtern arbeiten. Wir danken dir für alle, die Kranke pflegen, Eingeschlossene versorgen und sich um das Wohl aller mühen. Behüte und leite sie.

Du bist unsere Hilfe und Stärke. Behüte uns, bewahre uns und erbarme dich. Amen.

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

SEGENSBITTE

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Die **KOLLEKTE** am Sonntag Judika ist für die Krankenhauseelsorge in Weißwasser bestimmt. Sie könnte Ihre Spende gerne auf folgendes Konto überweisen:
Evangelischer Kirchenkreisverband Lausitz • IBAN: DE63 8559 1000 4630 6100 82
BIC: GENODEF1GR1 • Betreff: Kollekte 29.03.2020

HAUSGOTTESDIENST

am 29. März 2020 • Sonntag Judika • Bereit zum Dienst

Aufgrund der Schutzmaßnahmen vor dem Corona-Virus können Gottesdienste nicht mehr öffentlich stattfinden. Gotteslob, Gebet und Verkündigung verstummen jedoch nicht. So laden wir dazu ein, einen Gottesdienst zu Hause zu feiern.

ERÖFFNUNG

Am Anfang, als alles noch dunkel war, sprach Gott: Es werde Licht.

Und es ward Licht. *(eine Kerze kann angezündet werden)*

Am Anfang, als alles noch lautlos war, war das Wort bei Gott.

Und Gott war das Wort. *(eine Bibel kann geöffnet und auf den Tisch gelegt werden)*

Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn. Er kam zu uns.

Er wurde einer von uns. *(ein Kreuz kann hingestellt werden)*

Wir versammeln uns um Gottes Licht, Wort und Kreuz.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

LIED *(Evangelisches Gesangbuch 97)*

1. Holz auf Jesu Schulter, / von der Welt verflucht, / ward zum Baum des Lebens / und bringt gute Frucht. / Kyrie eleison, / sieh, wohin wir gehn. / Ruf uns aus den Toten, / lass uns auferstehn.

2. Wollen wir Gott bitten, / dass auf unsrer Fahrt / Friede unsre Herzen / und die Welt bewahrt. / Kyrie eleison, / sieh, wohin wir gehn. / Ruf uns aus den Toten, / lass uns auferstehn.

3. Denn die Erde klagt uns / an bei Tag und Nacht. / Doch der Himmel sagt uns: / Alles ist vollbracht! / Kyrie eleison, / sieh, wohin wir gehn. / Ruf uns aus den Toten, / lass uns auferstehn.

4. Wollen wir Gott loben, / leben aus dem Licht. / Streng ist seine Güte, / gnädig sein Gericht. / Kyrie eleison, / sieh, wohin wir gehn. / Ruf uns aus den Toten, / lass uns auferstehn.

5. Denn die Erde jagt uns / auf den Abgrund zu. / Doch der Himmel fragt uns: / Warum zweifelst du? / Kyrie eleison, / sieh, wohin wir gehn. / Ruf uns aus den Toten, / lass uns auferstehn.

6. Hart auf deiner Schulter / lag das Kreuz, o Herr, / ward zum Baum des Lebens,
/ ist von Früchten schwer. / Kyrie eleison, / sieh, wohin wir gehn. / Ruf uns aus
den Toten, / lass uns auferstehn.

PSALM

Schaffe mir Recht, Gott!

Und führe meine Sache wider das treulose Volk und errette mich von den
falschen und bösen Leuten!

Denn du bist der Gott meiner Stärke: Warum hast du mich verstoßen?

Warum muss ich so traurig gehen, wenn mein Feind mich drängt?

Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten und bringen zu
deinem heiligen Berg und zu deiner Wohnung,

dass ich hineingehe zum Altar Gottes, / zu dem Gott, der meine Freude und
Wonne ist, und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott.

Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir?

Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, dass er meines Angesichts
Hilfe und mein Gott ist.

Schaffe mir Recht, Gott!

GEBET

Gütiger Gott und Vater, du hast deinen Sohn leiden und sterben lassen, um uns
zu erretten. Lass uns sein Opfer bedenken und alle Zeit in deiner Liebe bleiben,
die du in ihm offenbart hast, deinem Sohn Jesus Christus, der mit dir und dem
Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

EPISTEL *(Hebräer 13,12-14)*

Lesung aus dem Brief an die Hebräer:

Darum hat auch Jesus, damit er das Volk heilige durch sein eigenes Blut, gelitten
draußen vor dem Tor. So lasst uns nun zu ihm hinausgehen vor das Lager und
seine Schmach tragen. Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die
zukünftige suchen wir.

STILLE BETRACHTUNG

EVANGELIUM *(Markus 10,35-45)*

Das Evangelium nach Markus:

Da gingen zu ihm Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, und sprachen
zu ihm: Meister, wir wollen, dass du für uns tust, was wir dich bitten werden. Er
sprach zu ihnen: Was wollt ihr, dass ich für euch tue? Sie sprachen zu ihm: Gib
uns, dass wir sitzen einer zu deiner Rechten und einer zu deiner Linken in deiner
Herrlichkeit. Jesus aber sprach zu ihnen: Ihr wisst nicht, was ihr bittet. Könnt ihr
den Kelch trinken, den ich trinke, oder euch taufen lassen mit der Taufe, mit der
ich getauft werde? Sie sprachen zu ihm: Ja, das können wir. Jesus aber sprach zu
ihnen: Ihr werdet zwar den Kelch trinken, den ich trinke, und getauft werden mit
der Taufe, mit der ich getauft werde; zu sitzen aber zu meiner Rechten oder zu
meiner Linken, das zu geben steht mir nicht zu, sondern das wird denen zuteil,
für die es bestimmt ist. Und als das die Zehn hörten, wurden sie unwillig über
Jakobus und Johannes. Da rief Jesus sie zu sich und sprach zu ihnen: Ihr wisst, die
als Herrscher gelten, halten ihre Völker nieder, und ihre Mächtigen tun ihnen
Gewalt an. Aber so ist es unter euch nicht; sondern wer groß sein will unter euch,
der soll euer Diener sein; und wer unter euch der Erste sein will, der soll aller
Knecht sein. Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich
dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele.

GLAUBENSBEKENNTNIS *(Evangelisches Gesangbuch 804)*

LIED *(Evangelisches Gesangbuch 171)*

1. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, / sei mit uns auf unsern Wegen. / Sei
Quelle und Brot in Wüstennot, / sei um uns mit deinem Segen, / sei Quelle und
Brot in Wüstennot, / sei um uns mit deinem Segen.

2. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, / sei mit uns in allem Leiden. / Voll
Wärme und Licht im Angesicht, / sei nahe in schweren Zeiten, / voll Wärme und
Licht im Angesicht, / sei nahe in schweren Zeiten.

3. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, / sei mit uns vor allem Bösen. / Sei Hilfe,
sei Kraft, die Frieden schafft, / sei in uns, uns zu erlösen, / sei Hilfe, sei Kraft, die
Frieden schafft, / sei in uns, uns zu erlösen.

4. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, / sei mit uns durch deinen Segen. / Dein
Heiliger Geist, der Leben verheißt, / sei um uns auf unsern Wegen, / dein Heiliger
Geist, der Leben verheißt, / sei um uns auf unsern Wegen.